

Ja! Natürlich Green Packaging Countdown UPDATE Dezember 2019

Ja! Natürlich am Weg zu 100% Green Packaging

Obst & Gemüse von Ja! Natürlich wird schon jetzt zu 75 % lose oder umweltfreundlicher verpackt angeboten. Wie im November 2018 angekündigt, steht das laufende Jahr bei Ja! Natürlich ganz im Zeichen der harten letzten Kilometer im Marathon zu einem 100% losen oder umweltfreundlicher verpackten Obst & Gemüse Sortiment. Wir informieren Sie daher 2019 monatlich über die aktuellen Fortschritte, den Zwischenstand unserer zahlreichen Tests und die komplexen Hintergründe des drängenden Themas Verpackung von Lebensmitteln.

+++ Weitere nachhaltigere Alternativen vom Green Packaging Vorreiter: Ja! Natürlich Obst und Gemüse in Karton-Tragerl, Gummiband mit Papieretikett und Papierbanderole +++

Ganz im Sinne von „Schritt für Schritt zu noch mehr Green Packaging“ bringt Ja! Natürlich weiteres Obst und Gemüse in nachhaltigeren Verpackungsalternativen in die Regale: Neben den losen Varianten sind Bio-Äpfel, -Birnen und -Kiwis von Ja! Natürlich ab sofort im Karton-Tragerl erhältlich. Praktisch für alle Kundinnen und



Kunden: die neue Verpackung ist nicht nur nachhaltiger, sondern man kann die vitaminreichen Winterbegleiter im Karton-Tragerl auch ohne weiteres Sackerl nach Hause bringen. Verfügbar ist



das jeweilige Ja! Natürlich Obst im 4er- oder 6er-Karton-Tragerl ab sofort in allen MERKUR- sowie ausgewählten BILLA-, und ADEG-Filialen. Beim Bio-Mangold nutzt Ja! Natürlich ab sofort Gummibänder mit Papieretikett, beim Bio-Chinakohl Papierbanderolen anstatt Plastikbeutel und setzt damit ein weiteres Zeichen für Green Packaging.



Mangold zeichnet sich durch seinen rübenartigen Geschmack aus. Wer es etwas milder mag, der kann zu den knackigen Chinakohl-Blättern greifen.

+++ Garteln für die Umwelt+++

Seit dem Frühjahr 2019 werden Verpackungen für Bio-Samen, Nützlingsweide, Garten- und – Spielrasen und Regenerationsrasen in einem umweltfreundlichen Karton zu 50 Prozent aus Graspapier verpackt. Für diese Leistung wurde Ja! Natürlich als Finalist des Wellpappe Austria Award 2019, Kategorie Nachhaltig ausgezeichnet. Sich auf diesen Erfolgen auszuruhen, kommt für Ja! Natürlich aber nicht in Frage. So wird 2020 ca. ein Viertel der Ja! Natürlich Bio-Samen in Graspapier Säckchen sogar ohne Aluminium-Innenbeutel angeboten.

Nachhaltigkeit hört für Ja! Natürlich auch nicht beim Endprodukt auf: 2020 wird die Transportverpackung optimiert, indem Papier statt Plastikfolien zum Einsatz kommen. Auch an die Versandverpackung der Lieferdokumente ist gedacht – diese sind im nächsten Jahr in Papiertaschen statt Plastiktaschen gepackt.

Mehr News rund um das Thema Green Packaging finden Sie unter:

https://www.janatuerlich.at/Ja!_Nat_rlich/Green_Packaging/Bisherige_Einsparungen/Raus_aus_Plastik!/Content.aspx

Bildtexte zum übermittelten Bildmaterial:

Bild 1: Ja! Natürlich Äpfel Topaz in 4er-Karton Tragerl

Bild 2: Ja! Natürlich Chinakohl mit Papierbänderole

Bild 3: Ja! Natürlich Mangold mit Gummiband mit Papieretikett

Credits: Ja! Natürlich, Abdruck zu PR-Zwecken honorarfrei

Wiener Neudorf, 27. Dezember 2019

Über Green Packaging bei Ja! Natürlich

Ja! Natürlich ist Vorreiter bei nachhaltigen Verpackungen und kann bereits auf umfangreiche Erfahrungswerte zurückgreifen. Denn seit 2011 stellt Österreichs BIO-Pionier Verpackungen schrittweise auf Green Packaging um: mit Zellulose-Folie oder -Netzen aus FSC zertifiziertem Holz, durch „Natural Branding“, durch den Einsatz von Graspapier und Distelölfolie. Die Bilanz dieser Maßnahmen kann sich sehen lassen: Ende 2018 wurden bereits 75 % der Ja! Natürlich Produkte lose oder umweltfreundlich verpackt angeboten. Dafür wurde Ja! Natürlich im Jänner 2019 auch mit dem Energy Globe World Award, dem weltweit bedeutendsten Umweltpreis, ausgezeichnet. Bis Ende 2019 soll Ja! Natürlich Bio-Obst und Gemüse nur noch lose oder umweltfreundlich verpackt sein. Wo ein gänzlicher Verzicht auf Verpackungen nicht möglich ist, bekennt sich Ja! Natürlich zu intensiven Bemühungen, um den Rohstoffeinsatz – insbesondere auch fossilem Ursprung – zu minimieren und die Materialien im Sinne der Nachhaltigkeit in Bezug auf Energieverbrauch, Umweltauswirkungen, aber auch im Hinblick auf soziale Kriterien zu optimieren. Hierbei ist man sich auch den Herausforderungen bewusst: durch den Einsatz nachhaltigerer Verpackungen darf es nicht zur Minderung der Produktqualität, -haltbarkeit oder -hygiene kommen. Außerdem muss die Verpackung weiterhin ihre wichtigen Schutzfunktionen verlässlich erfüllen

Team Media Relations REWE International AG

Tel.: +43 2236 600 5265, E-Mail: mediarelations@rewe-group.at